

## Wahlbekanntmachung

1. **Am 8. März 2026** findet die **Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg** statt.  
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende **21 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk Nummer	Bezeichnung des Wahlbezirks	Rollstuhlgerecht
001-01	Spitalschule, Klosterstraße 15	Ja
001-02	Halden-Kinderhaus, Gotthold-Ege-Straße 17	Ja
001-03	Kinderhaus Nord, Obere Burghalde 71	Ja
001-04	Blosenbergkirche – Blumhardtsaal, Schleiermacherstraße 41	Ja
001-05	Jugendmusikschule, Lindenbergerstraße 16	Ja
001-06	Berufliches Schulzentrum, Fockentalweg 8	Ja
002-01	Ostertag-Realschule, Tiroler Straße 30	Ja
002-02	Bürgerzentrum Stadtmitte, Neuköllner Straße 5	Ja
002-03	Altes Rathaus Eltingen, Carl-Schmincke-Straße 37	Ja
002-04	Mörikeschule – Mensa, Hindenburgstraße 21	Ja
002-05	Sophie-Scholl-Schule, Wiesensteiger Straße 12	Ja - mit Rampe
002-06	Sophie-Scholl-Schule, Wiesensteiger Straße 12	Ja - mit Rampe
003-01	Marie-Curie-Schule, Gerlinger Straße 43-47	Ja
003-02	Marie-Curie-Schule, Gerlinger Straße 43-47	Ja
004-01	Vereinsheim Bürgerverein S.I.T, Elsterweg 25	Nein
100-01	Gäublickhalle, Heimerdinger Straße 41	Ja
200-01	Grundschule Höfingen - Mensa, Ulmenstraße 8	Ja
200-02	Kindergarten Mammutzahn, Haydnstraße 1	Ja
200-03	Kindergarten St. Michael, Albert-Schweitzer-Straße 36	Nein
300-01	Kinderhaus Warmbronn, Hinter den Gärten 11	Ja
300-02	Rolf-Wagner-Halle, Büsnauerstraße 21	Ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28. Januar 2026 bis 15. Februar 2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten um 15:30 Uhr zur Zulassung der Wahlbriefe und ab 18:00 Uhr zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses in den folgenden Räumen des Johannes-Kepler-Gymnasium, Lindenstraße 4, 71229 Leonberg zusammen:

Briefwahlvorstand	Raum	Etage
900-01 Briefwahlvorstand 1	30	Erdgeschoss
900-02 Briefwahlvorstand 2	Musikfoyer	Erdgeschoss
900-03 Briefwahlvorstand 3	23	Erdgeschoss
900-04 Briefwahlvorstand 4	101	Obergeschoss
900-05 Briefwahlvorstand 5	102	Obergeschoss
900-06 Briefwahlvorstand 6	103	Obergeschoss
900-07 Briefwahlvorstand 7	104	Obergeschoss
900-08 Briefwahlvorstand 8	111	Obergeschoss
900-09 Briefwahlvorstand 9	112	Obergeschoss
900-10 Briefwahlvorstand 10	113	Obergeschoss
900-11 Briefwahlvorstand 11	114	Obergeschoss
900-12 Briefwahlvorstand 12	115	Obergeschoss
900-13 Briefwahlvorstand 13	116	Obergeschoss
900-14 Briefwahlvorstand 14	22	Erdgeschoss
900-15 Briefwahlvorstand 15	21	Erdgeschoss
900-16 Briefwahlvorstand 16	201	2. Obergeschoss
900-17 Briefwahlvorstand 17	202	2. Obergeschoss
900-18 Briefwahlvorstand 18	203	2. Obergeschoss
900-19 Briefwahlvorstand 19	204	2. Obergeschoss
900-20 Briefwahlvorstand 20	205	2. Obergeschoss

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und zur Identitätsfeststellung ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber und gegebenenfalls Ersatzbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei Kreiswahlvorschlägen von Einzelbewerbern außerdem die Angabe Einzelbewerber und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Listenbewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine oder dem besonderen Nebenraum darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
  - b) durch **Briefwahl**
- teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Ungültig sind Stimmabgaben, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers hinweisenden Zusatz enthält oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag sonst eine derartige Äußerung befindet oder der Stimmzettelumschlag gekennzeichnet ist (§ 42 Absatz 1 Satz 1 Nummern 6 und 7 des Landtagswahlgesetzes).
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 8 Absatz 3 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes).
- Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Absatz 4 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes).
- Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absätze 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Leonberg, den 19. Februar 2026

gez.

Tobias Degode  
Oberbürgermeister